



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XXIV. Vertrag des Markgrafen Friedrich d. J. über die Auslösung des Schlosses Zehdenick mit Poppe von Holtzendorf, vom 28. Dezember 1437.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

wolten mit sullichem vnterscheide vnd so verre wir demselbin dorff fryhunge gebin wolten, dorvmb sie vns demutlichen vnd mit fließe gebeten haben. Vnd wann wir nu des gnanten probtes, der gnanten Ebtisschynn vnd ganczen samnungen des gnanten Closters Czedenig demutige vnd fließige bete angesehen vnd erkant habin; hirvmb vnd von besundern gnaden, vff das das dasselbe Closter dester bas gebelzert vnd der dinst des almechtigen gotes muge gemeret werdin, habin wir allen Inwonern des obgnanten dorffes Nateheide, die das vff nemen vnd buwen werden, fryhunge gegeben zcehin gancz Jar nach eynander zcu zeelen von gebunge dieses briefes an zcu ezelen, fur allerleige dinst vnd beswerunge, vngehendert fur vns, alle dy vnfern vnd allermeniglich ane geuerde: vnd wir gebin den obingeschrieben Inwonern des obgnanten dorffes Nateheide die obingeschriben zcehen Jar fryynge in vorgerurter wise, In crafft dieses briues, doch mit sullichem gedinge, wenn er dy zcehin Jar obingeschribin gancz vff vnd furkommen sein, So sollen die obgnanten Inwoner alle vnd iglicher besunder fur sich selbst darnach ewiglichen alle monczzeit ein fuder holcz fur den dinst vnd zcu dinst zcu vnserm Sloffe, Newemule gnant, vnuorzogenlichin furen, schicken vnd bestellen, ane allerley widderrede, einlage vnd geuerde. Zcu Orkunde mit vnserm anhangenden Infigel vorfigelt vnd Gebin zcum Berlin am dornstage Sant Niclaus abende, Nach Cristi vnfers herren geburte vierzehundert Jar vnd dornach In den Siben vnd dreissigsten Jaren.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVIII, 7.

#### XXIV. Vertrag des Markgrafen Friedrich d. J. über die Auslösung des Schlosses Zehdenick mit Poppe von Holzendorf, vom 28. Dezember 1437.

Wir friderich der Junge, von gots gnaden Marggraff zcu Brandenburg vnd Burggraff zcu Nuremberg, Bekennen —, So als vorzeiten der Irluchte hochgeborne furste vnd here, her friderich, Marggraff zcu Brandenburg etc. vnd Burggrave zcu Nuremberg, vnser lieber herre vnd vater, wernher von holczendorff seligen, das Sloz Czedenig mit seinen Renthen vnd allen vnd iglichen sinen czugehörungen fur sinffhundert schogk behemischer grosschen pfandeszwyse Ingebin vnd sich denn gein dem gnanten wernhern vnd sinen erbin vorschrieben hat, In alle Jar Jerlichen vierzig schogk vff siner Cammer zcu gebin, Als das vnfers obgnanten lieben herren vnd vater briff Inne heldt vnd vffzwelet, wie sich denn alle sachen dorvmb bisz vff diessen hewtigen tag uerlauffen vnd gemacht haben; So ist nu vff hewten poppen von holczendorff, des obgnanten wernhers Sone, von seiner vnd siner brudere wegin vor vns kommen vnd hat vns angericht, wie er dasselbe Sloz Czedenig nicht lenger halden muge vnd vns damit gebeten, das wir Im vnd sinen brudern Ir gelt geben vnd dasselbe vnser Sloz widder von In losen wolten. Nu habin wir vns mit dem ergnanten poppen von derselbin sach wegen geeeynet vnd vertragen, Inmassen alle hirnachgeschribin steit, Also das der ergnante poppe von holczendorff vnd sine brudere das obingeschribin vnser Sloz czedenig nach bisz zcu vnser lieben frouwen tag lichtmesse schirft kinnfflig vort obir eyn gancz Jar Inne haben vnd halden sollen, doch also, da got vor sy, ab In dasselbe vnser Sloz bynnen der obgnanten czyt vnd sy das noch Inne haben werden, von vnfers krygefz wegin angewonnen oder verbrandt wurde, So sollen vnd wollen

wir In dasselbe Slosz darnach In eynem halben Jare widder bekrefftigen ader buwen vnd In das widder In antworten one arg vnd one alle geuerde: vnd wenn denn dy obingeschribin tage czyt vergangen ist vnd die obgnanten von holtzendorff dasselbe vnser Slosz Czedenig bisz vff den obingeschriben vnser frouwen tag lichtmesse schirft kinnfftig vort obir eyn ganz Jar Inne gehabt haben, Denn sollen vnd wollen wir, vnser erbin vnd nachkomen dem gnanten poppen, sinen Brudern vnd iren erbin fuffshundert schogk Behemischer grosschen vnd czweyhundert schog an guter landezweringe, dy itzundt genge vnd gebe ist, gutlichen vnd wol czu dancke, ane allen iren redelichen bewizlichin schaden, reichin, geben vnd bezalen. Weres aber sach, das dasselbe Slosz Czedenig den gnanten von holtzendorff ader iren erben vor der obingeschriebin tageczyt der losunge von vnzers kriges wegin angewonnen wurde, da got vor sy, das sie doch getruwelich nach irem besten vermugen bewaren sollen vnd wir In das In dem nehfsten Jare nach der obingeschribin tageczyt nicht weder Ingeschicken vud geantwurten konden, So sollen vnd wollen wir, vnser erbin vnd nachkomen den obgnanten von holtzendorff dennoch gleich wol die obingeschriben Summa geldes gebin vnd bezalen, als obingeschribin steet, on alles geuerde, domit soll denn die ganz hauptsumma, aller schade, der darauff bisz auf dissen bewtigen tag gegangen ist, vnde auch das bowgelt, als In denn uorschribin war, eins mit dem andern, wie man es alles benennen mag, gar nichts aufzgenamen, qwidt, ledig vnd losz vnde wol bezalt sein, vnd sie sollen vns denn das obingeschribin vnser Slosz Czedenig mit allen sinen Rentzen vnd zugehorungen, In massen das iren vater seligen In geantwert wurden ist, widder In antwurten vnd vns des lediglichen abetreten, one arg vnd ane alle geuerde. Auch haben wir mit vnsern liebin getruwen Achim haken vnd heynczen donre uerlassen vnd bestellet, Das sie dem egnanten poppen vierczig schog an cleynen plennyngen vff vnser frouwentag lichtmesse schirft kinnfftig von vnsern wegin gebin vnd bezalen sollen ane alle widderede, vnd daruff hat vns der ergnante poppe den brieff, den vnser obgnanter lieber herre vnd vater wernher sinem vater, seligen, darrubir gegeben hat vnd auch den brieff, dar Innen vnser lieber bruder Marggraff Johans In hundert schog an demselben Slosse zcuorbawen erlobet hett, williglichen wedder obirgegeben vnd geantwert. Czu Orkunde habin wir obgnanter Marggraff fridrich vnser Ingezigel vor vns, vnser erben vnd nachkomen mit wissen an dissen brieff hengen lassen, Der geschribin vnd Gebin ist zcu Berlin, am Sonnabinde aller kindelin tage In den wynacht heiligen tagen, Nach Christi vnzers herren geburte virczenhundert Jahr darnach In dem Acht vnd dreiffigsten Jare etc.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVIII, 11a.

XXV. Markgraf Friedrich d. J. belehnt Hans und Jaspar von Arnim mit dem Schlosse Zehdenick, am 15. October 1438.

Wir Frederich der Junge, von Gots Gnaden Marggrave zu Brandenburg etc. Bekennen offentlichen mit diesem Briefe für Unfern lieben Herrn und Vater, vor Uns, Unser Erben und Nachkommen etc. —, das Wir angesehen und betrachtet haben sullich tresliche danckneime Dienste, die Unferm lieben Bruder Marggrave Johansen, Uns, Unser Herrschafft und Unfern Landen und Leuthen Unser Rath und Lieber Getreuer Hans von Arnim mit Fleiß gethan hat